

An den
MAGISTRAT SALZBURG
 Abteilung 5
 Raumplanung und Baubehörde

Bitte diesen Raum freilassen

Ord. Nr.

Auerspergstraße 7
 5024 Salzburg

Anzeige einer nachträglichen Wärmedämmung

gemäß § 3 Abs. 1 BauPolG

Name der(s) Anzeigenden	
Anschrift der(s) Anzeigenden Telefon Nr. / Fax Nr. / E-Mail-Adresse	
Genauere Bezeichnung des/der Grundstücke(s) (Grundstück, KG, Straße, Hausnummer)	
Angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> die nachträgliche Wärmedämmung von Außenwänden bis 20 cm Stärke, allenfalls auch unter Unterschreitung von Abstandsbestimmungen bis zum genannten Ausmaß. (§ 2 Abs. 2 Z 17 BauPolG) <input type="checkbox"/> die nachträgliche Wärmedämmung von Dächern bis zu 30 cm Stärke, im rechten Winkel zur Dachfläche gemessen, allenfalls auch unter Überschreitung der höchstzulässigen Höhe bis zum genannten Ausmaß, aber ohne Unterschreitung von Abstandsbestimmungen. (§ 2 Abs. 2 Z 17a BauPolG) Beilagen (1-fach) für eine Beurteilung der Bewilligungsfreiheit: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Beschreibung der Maßnahmen zur nachträglichen Wärmedämmung <input checked="" type="checkbox"/> Lageplan <input checked="" type="checkbox"/> Planliche Darstellungen (Skizzen wie z.B. Schnitt, Grundriss, etc), aus welchen die Einhaltung der Vorgaben für die Bewilligungsfreiheit eindeutig hervorgeht. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Ein Energieausweis (bei Zeus hochgeladen) oder ein Renovierungspass, wobei ein elektronischer Nachweis über dessen Ausstellung genügt. 	

....., am

Ort, Datum

.....

Unterschrift Anzeigende(r)

Beschreibung der Maßnahmen zur nachträglichen Wärmedämmung von
AUSSENWÄNDEN
unter Berücksichtigung des § 2 Abs. 2 Z 17 BauPolG

Genaue Bezeichnung des/der Grundstück(s) (Grundstück, KG, Straße, Hausnummer)	
--	--

- Der nachträglich zu dämmende Bestandsbau ist **baubehördlich bewilligt**:
 ja nein
- Gesamtstärke der Maßnahmen zur nachträglichen Wärmedämmung von Außenwänden (Unterbau, Wärmedämmschicht, Armierungsschicht, Schlussbeschichtung, etc. ...):
..... cm
- Die **Farbgebung** der Außenwände erfolgt entsprechend dem Bestand:
 ja
 nein, weil die geplante Farbgebung erheblich vom Bestand abweicht.
Farbe Bestand: Farbe geplant:
Bauansuchen für Änderung der Farbgebung wird gesondert eingereicht.
- Die nachträgliche Wärmedämmung erfolgt innerhalb des **Baugrundstückes**:
 ja
 nein. Folgende(s) Grundstück(e) wird/werden überbaut:
Gst. Nr.,,,
- Allfällige sonstige Angaben:

Falls Platz nicht ausreichend, bitte zusätzliches Blatt verwenden

Erklärung und Kenntnisnahme des Anzeigenden:

- Es wird hiermit erklärt, dass bei einer nachträglichen Wärmedämmung von **Brandwänden** nur solche **Materialien** verbaut werden, dass im Ereignisfall diese Brandwände ihre **Standicherheit** nicht verlieren und dadurch die **Ausbreitung** eines Brandes auf andere Bauten oder Teile von Bauten verhindert wird. (§ 11 Abs.1 BauTG)
- Hiermit wird vom Einbringer der Anzeige zur Kenntnis genommen, dass entsprechend der Gebäudeklasse des Bestandsobjektes mit der nachträglichen **Wärmedämmung** der Bezug auf den **Stand der Technik** herzustellen ist.
Die Gebäudeklasse definiert sich entsprechend der zum Zeitpunkt der Anzeige geltenden OIB-Richtlinie.

....., am

Ort, Datum

.....

Unterschrift Anzeigende(r)

Beschreibung der Maßnahmen zur nachträglichen Wärmedämmung von
Dächern

unter Berücksichtigung des § 2 Abs. 2 Z 17a BauPolG

Genaue Bezeichnung des/der Grundstück(s) (Grundstück, KG, Straße, Hausnummer)	
--	--

- Der nachträglich zu dämmende Bestandsbau ist **baubehördlich bewilligt**:
 ja nein
- Gesamtstärke der Maßnahmen zur nachträglichen Wärmedämmung von Dächern (Unterkonstruktion, Wärmedämmschicht, Hinterlüftung, Dacheindeckung, etc. ...):
..... cm, gemessen im rechten Winkel zur Dachfläche.
- Die **Farbgebung** des Daches erfolgt entsprechend dem Bestand:
 ja
 nein, weil die geplante Farbgebung erheblich vom Bestand abweicht.
Farbe Bestand: Farbe geplant:
Bauansuchen für die Änderung der Farbgebung wird gesondert eingereicht.
- Die nachträgliche Wärmedämmung erfolgt innerhalb des **Baugrundstückes**:
 ja
 nein. Folgende(s) Grundstück(e) wird/werden überbaut:
Gst. Nr.,,,
- Die geplante Wärmedämmung beeinflusst nicht die Festigkeit des bestehenden Daches und bedarf das bestehende Dach somit **keiner statischen Verbesserung**:
 ja
 nein, weil die tragende Dachkonstruktion geändert werden muss.
Bauansuchen für statische Verbesserung des Daches wird gesondert eingereicht.
- Allfällige sonstige Angaben:

Falls Platz nicht ausreichend, bitte zusätzliches Blatt verwenden

Erklärung und Kenntnisnahme des Anzeigenden:

- Es wird hiermit erklärt, dass bei einer nachträglichen Wärmedämmung von **Dächern**, welche im **Zusammenhang mit Brandwänden** stehen, die Brandwände so erhöht und vergrößert werden, dass dadurch im Ereignisfall die **Ausbreitung eines Brandes** auf andere Bauten oder Teile von Bauten verhindert wird. (§ 11 Abs. 1 BauTG)
- Hiermit wird vom Einbringer der Anzeige zur Kenntnis genommen, dass entsprechend der Gebäudeklasse des Bestandsobjektes mit der nachträglichen Wärmedämmung der Bezug auf den **Stand der Technik** herzustellen ist.
Die Gebäudeklasse definiert sich entsprechend der zum Zeitpunkt der Anzeige geltenden OIB-Richtlinie.

....., am,
Ort, Datum

.....
Unterschrift Anzeigende(r)